

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (1992)

Heft: 14

Vorwort: Liebe Mitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Liebe Mitglieder

So dick war die Gazette noch nie! H.U. Braun hat sich hinter die Schreibmaschine geklemmt und einen grossen und interessanten technisch-historischen Teil zusammengestellt. Dahinter verstecken sich einerseits seine persönliche Altpapiersammlung, das OCS-Archiv, das Saurer-Fotoarchiv und sehr viel harte Arbeit. Da ich mein Budget für diese Neujahrsausgabe drastisch überschritten habe, hoffe ich, dass unser Kassier aus Freude an dieser Nummer von der Todesstrafe absieht. Es ist aber damit zu rechnen, dass die nächsten Ausgaben wieder ein bisschen dünner werden.

Arboner Weihnachtsaustellung

Wir sind an der Arboner Weihnachtsausstellung (ARWA) zu einer festen Grösse geworden. Dieses Jahr hat uns die Ausstellungsleitung noch ein paar zusätzliche Quadratmeter geschenkt, so dass wir das CT1D-Schnittmodell optimal zeigen konnten und der Stand fast schon begehbar wurde. Natürlich könnten wir nächstes Jahr einen noch grösseren Stand brauchen, wir müssen aber dankbar sein, dass wir diese Fläche gratis erhalten haben. Diese Ausstellung hat uns sicher geholfen, uns auch in Arbon besser vorzustellen und auch beim weniger interessierten Publikum Goodwill zu schaffen.

Wie im letzten Jahr wurde auch diesmal wieder ein Busbetrieb geführt. Die Streckenführung blieb fast dieselbe, ein paar Haltestellen wurden verschoben und die Fahrzeiten wurden stark verkürzt, wir mussten an den Haltestellen nicht mehr auf den Fahrplan achten. Um keine Schwarzfahrer zu haben, war die Fahrt wie letztes Jahr gratis. Normalerweise hatten wir, fast wie ein richtiges Postauto, zwei bis fünf Minuten Verspätung. Ich hoffe, ich habe jetzt keinen Postautochauffeur verärgert, da ich selbst zum erstenmal nach Fahrplan gefahren bin, habe ich gesehen, dass es nicht einfach ist, nach Fahrplan zu fahren. Bedanken möchte ich mich ausserdem bei der Firma Cars Alps und Kurt Arnold, die wieder ihre Fahrzeuge zu Verfügung gestellt haben. Während der ganzen Ausstellung wurde der Saurer 4C Grossraumwagen der Firma Cars Alps gefahren, bei Grossandrang hat Kurt Arnold mit seinem Saurer L4C mitgeholfen.

Im Gegensatz zum letzten Jahr sind mir bis jetzt keine Unkenrufe zu Ohren gekommen, ich glaube, dass sich unser Bekanntheitsgrad gesteigert hat, und ich hoffe, dass wir nächstes Jahr wieder dabei sind.

Oldtimer Club Saurer Museum

Es stehen immer mehr interessante Ausstellungsstücke in unserem Museum. Einerseits werden es immer mehr Fahrzeuge, andererseits kann man zum ersten Mal unsere Motoren richtig ansehen. So habe ich nicht schlecht gestaunt, als ich zum ersten Mal unseren Saurer Flugmotor gesehen habe. Dieser Zwölfzylindermotor stammt aus den 30er Jahren und wurde in Kampfflugzeuge wie Morane und C-36 eingebaut. Wie die meisten wissen ist er keine reine Saurer-Entwicklung, sondern er stammt grösstenteils von Hispano-Suiza Flugmotoren ab. Seine Unzuverlässigkeit hat manches Flugzeug zum Absturz gebracht, er war nicht für Rückenflug geeignet, und wer den Motor gesehen hat weiß wie kompliziert er gebaut ist. Dieser Motor ist voll funktionsfähig, wenn wir das Flugzeug dazu hätten, könnten wir ihn laufenlassen. Ansehen kann man auch einen vierzylindrigen B-Motor, er ist